

[3361.] P. P.

Den in meinem Verlage erscheinenden beiden Zeitschriften:

**„Deutsche Schulgesetz-Sammlung“**  
und  
**„Deutsche Schulzeitung“**

wird sich vom 1. April d. J. ab noch ein drittes Unternehmen unter dem Titel:

**„Der Deutsche Schulmann“**

anreihen. Der „Deutsche Schulmann“ soll monatlich drei Mal erscheinen. Der Preis ist auf 1 M. 50 S. ord. und 1 M. 15 S. netto pr. Quartal festgestellt. Es wird nur baar expedirt, jedoch nehme ich liegen bleibende Exemplare innerhalb eines Vierteljahres zurück.

Der „Deutsche Schulmann“ hat den Zweck, ein Magazin für die Praxis des Unterrichts in den Seminarien und Präparanden-Anstalten, wie in den Mittel-, höheren Mädchen- und Volksschulen zu bilden, und wird demnach voraussichtlich nicht nur den Abonnenten der „Deutschen Schulgesetz-Sammlung“ und „Deutschen Schulzeitung“, sondern allen Fachleuten willkommen sein.

Die erste, Ende Februar d. J. erscheinende Nummer wird der „Deutschen Schulgesetz-Sammlung“ und der „Deutschen Schulzeitung“ beigelegt, außerdem aber auch noch in 10,000 Exemplaren als Probenummer verbreitet werden, von der ich Ihnen eine beliebige Anzahl zur Verfügung stelle (siehe Raumburg's Wahlzettel).

Noch erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken, daß

**Inserate**

in dieser Nummer wegen der großen Verbreitung in für literarische Anzeigen besonders empfänglichen Kreisen von weittragender Wirkung sein dürften. Die gespaltene Petitzeile wird mit nur 30 S. berechnet; die Aufträge müssen bis 20. Februar in meinen Händen sein.

Achtungsvoll

Berlin S. O., Michaelskirchplatz 7,  
21. Januar 1878.

Fr. Ed. Keller.

[3362.] Anfang Februar erscheint in unserm Verlage:

**Die Bibel und ihre Autorität**  
für den Glauben der christlichen  
Gemeinde.

Ein Vortrag

von

Dr. Wilhelm Mangold,  
Prof. d. ev. Theol. a. d. Univ. Bonn.

Preis 80 S.

Gegen baar 7/6 Expl. mit 33 1/2 %.

Der vorliegende Vortrag ist am 3. December 1877 in Frankfurt a. M. vor einem Kreise kirchlich interessirter Männer und Frauen gehalten worden, die sich über brennende theolog. Fragen von Fachmännern orientiren lassen wollten. Aus diesem Kreise ist mir das lebhafteste Verlangen entgegengetreten, das Wort, welches in einer flüchtigen Stunde die Gedanken der Zuhörer beschäftigt hat, durch den Druck fixirt zu sehen. Je mehr aber die wissenschaftlich unbefangene Theologie heute die Aufgabe hat, nach

rechts und links Fühlung zu suchen, um so weniger mochte ich mich dieser Aufforderung entziehen, die mir, so Gott will, auch noch in weiteren Kreisen Gehör schafft. . . . Offen gestanden, ich kann die ebenso kurzfristige als unchristliche Herzenshärtigkeit nicht begreifen, die von rechts und links zum Bruche drängt und von einer Auflösung der deutschen evangelischen Volkskirche nicht um religiöser, sondern um theologischer Dissense willen mit einem Gleichmuth spricht, als handle es sich um ein unschuldiges Experiment und nicht um einen Werd an der Seele unseres Volkes. — — —

(Aus der Vorrede.)

**Alttestamentliche Bibelkunde.**

H. 8. 48 S. Preis 50 S.

**Neutestamentliche Bibelkunde.**

H. 8. 47 S. Preis 50 S.

In Rechnung 30 %, gegen baar 40 %.

Eine Uebersicht über die einzelnen Bücher der Bibel in knappester Form. Zunächst für Studierende und Schüler der oberen Classen höherer Schulen bestimmt, aber auch für jeden Laien von großem Interesse.

**David Ilgen.**

Ein Gedicht.

Den noch lebenden Schülern des verehrten Mannes, insbesondere denen aus dem Sexennium 1820/25 gewidmet

von

einem alten Portenjer.

Preis 1 M.

In Rechnung 30 %, gegen baar 40 %  
und 7/6 Expl.

Das Gedicht schildert das Leben des berühmten Directors der Erziehungsanstalt Schulpforte in höchst anziehender poetischer Form. Jeder frühere und jetzige Schüler des so weit berühmten Schulpforte ist sicherer Käufer für das geschmackvoll und elegant ausgestattete Bändchen.

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 20. Januar 1878.

Dobbert & Schleiermacher.

[3363.] In den nächsten Tagen erscheint:

**Preussisches Wappenbuch,**

herausgegeben von

Rud. Graf Stillfried-Alcantara,  
Chef des I. pr. Heroldsamtes.

Gezeichnet von H. Mahde.

(II. Band) erste Lieferung.

Das Werk wird zunächst die preussischen Standeserhöhungen seit 1855 bringen. Der Werth des Unternehmens ist durch den officiellen Charakter desselben verbürgt. Ich bitte die Handlungen, welche Verwendung zu haben glauben, die 1. Lieferung mäßig à cond. zu verlangen (möglichst direct p. Bücherbestellzettel).

Berlin S. W., Yorkstraße 14.

Gustav A. Seyler.

Ein reich illustrirter  
Pracht- und Sensations-Roman

[3364.] erscheint demnächst im Verlage des Unterzeichneten unter dem Titel:

**Moderne Hochstapler.**

Roman

von

August Schrader.

Mit 100 Original-Illustrationen

von

Henry Albrecht.

5 Bände. Zusammen ca. 75—80 Bogen 8. Elegant broschirt mit illustrirtem Umschlag. Preis 15 M. ord., 25 % à cond., 33 1/2 % fest und 40 % baar und 7/6.

Bei Vorausbestellung gewähre ich 50 % gegen baar und 7/6; in feste Rechnung 40 % und 11/10.

Dieser neueste Roman des so gern gelesenen, bekannten und beliebten Verfassers wird nicht verfehlen, vermöge seiner überaus spannenden und ergreifenden Darstellungsweise sowohl, als auch wegen seiner reichen Ausstattung in allen Kreisen des Publicums das größte Interesse und die allgemeinste Befriedigung hervorzurufen. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn wir diesen Roman August Schrader's als seine bis jetzt unstreitig beste Schöpfung bezeichnen.

Der Roman „Moderne Hochstapler“ ist nicht nur unentbehrlich für alle Leihbibliotheken und Bücher-Lesezirkel, sondern wird auch wegen seiner glänzenden und dabei höchst originellen Ausstattung, sowie seines billigen Preises wegen vielfach Käufer unter allen Freunden guter Romanlectüre finden.

— Nach Erscheinen des Romans erlischt der Vorzugs-Rabatt, und bitte ich deshalb, gefälligst umgehend bestellen zu wollen.

Ihren geschätzten Bestellungen entgegensehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, 21. Januar 1878.

Herm. Wölfert's Buchhandlung.

[3365.] Am 2. Februar c. wird von den  
**Schriften des seligen Heinrich Sense.**  
I. Deutsche Schriften.

die

II. Abtheilung.

17 1/2 Bogen. Preis 5 M. ord.

versendet.

Die verehrl. Handlungen, welche die I. Abtheilung bezogen, werden, soweit es noch nicht geschehen, um Angabe der Continuationen ersucht.

Augsburg, 18. Januar 1878.

Verlagshandlung des Literar. Instituts  
von Dr. M. Guttler.

[3366.] Zur Notiz, dass

**Schaeffle,**

**Die Quintessenz des Socialismus**

auf Lager fehlt. Die 5. Auflage ist unter der Presse und wird in 14 Tagen zur Ausgabe kommen.

Gotha, den 20. Januar 1878.

Friedrich Andreas Perthes.